Jahresbericht
Mitgliederversammlung 2020

Bericht des Vorstandes

Ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr mit Höhen und Tiefen liegt hinter uns.

Mir macht mein Beruf Spaß, sonst würde ich ihn nicht machen. Und mir macht auch das Ehrenamt Spaß, sonst würde ich auch das nicht machen.

Wenn ich nachts nicht mehr schlafen kann, weil ich mich mit zwischenmenschlichen Problemen im Verein mit über 1.000 Mitgliedern beschäftigen muss, wenn ich im Job nicht mehr konzentriert arbeiten kann und der TSV Auetal e.V. meine Freizeit, meine freie Zeit bestimmt, bin ich fehl am Platz.

Ich will nicht sagen, wir haben weitaus größere Probleme, aber wir haben bei Weitem andere Aufgaben, als uns um die verletzten Eitelkeiten und Animositäten einzelner Mitglieder zu kümmern, auch wenn sie sich ehrenamtlich engagieren. Es tut mir leid, aber manchmal muss man auch über Dinge hinwegsehen. Wenn ich alle Meckereien und Beschwerden auf mich persönlich münzen würde, reicht ein Fußballspiel von 90 Minuten aus, um zu dem Entschluss zu kommen: Dieses Ehrenamt möchte ich nicht weiter ausüben. (Wir brauchen eine elektronische Anzeigentafel in Toppenstedt. Kostet nur etwa 1.000 Euro. Wann werden die Flutlichtmasten auf dem Trainingsplatz repariert? Wir brauchen dringend einen Platzwart! Die Lampe ist kaputt. Da müsst ihr was machen. Die Halle ist kalt. Die Duschköpfe müssen mal gereinigt werden. ...)

Ja, es gehört auch dazu, sich die Sorgen, Nöte und Probleme von Vereinsmitgliedern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Angestellten etc. anzuhören und ernst zu nehmen. Aber bitte nicht so ein Kinderkram. Auch muss der Vorstand das eine oder andere Mal Entscheidungen treffen, die für einzelne Personen, Gruppen oder Sparten vielleicht unangenehm sind. Dafür sind wir aber da. Wir können nicht für jede Findungsphase eine Sitzung einberufen.

Ein ernsthaftes Problem ist es, wenn wir z.B. Kinder oder Jugendliche aus dem Verein ausschließen müssen, weil die Eltern nicht willens sind, den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen oder weil sie finanziell dazu nicht in der Lage sind (in dem Fall gibt es aber Mittel und Wege).

Es bereitet uns jedes Jahr im Winter Kopfschmerzen und Sorgen, wenn wir unsere 14 Fußball-Jugendmannschaften in den Hallen unterbringen müssen, die ohnehin schon fast durchgängig belegt sind.

Oder wenn wir öffentliche Gelder akquirieren müssen, weil das Ballfangnetz auf dem Garstedter Sportplatz nicht im Etat eingeplant war, wir als Verein aber verkehrssicherungspflichtig sind.

Wir müssen jedes Jahr Rechenschaft ablegen gegenüber den Mitgliedern (auf der Mitgliederversammlung), der Samtgemeinde und den Gemeinden Garstedt, Toppenstedt/Tangendorf und Wulfsen (um Zuschüsse zu bekommen).

Wir sind zur Rechenschaft verpflichtet gegenüber den Banken, dem LSB/KSB (Bestandserhebung) und nicht zuletzt auch gegenüber dem Finanzamt. Wir verwalten die Mitgliedsbeiträge, wir sorgen für Instandsetzung und Instandhaltung unserer Sportanlagen und versuchen, Personalengpässe zu beseitigen.

Damit, und noch mit vielem Weiteren mehr, haben wir zu tun. Und das alles machen wir, wie viele andere auch, freiwillig, ehrenamtlich, neben dem Beruf und der Familie, in unserer Freizeit - weil wir Spaß und Freude daran haben, mit Euch, mit und für den TSV Auetal e.V. etwas auf die Beine zu stellen.

Ihr, die Mitgliederversammlung, seid das höchste Organ unseres TSV Auetal e.V. Ihr seid unser Arbeitgeber. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn Ihr kein Vertrauen mehr habt, zu uns und unserer Arbeit, steht es Euch frei, einen neuen Vorstand zu suchen, vorzuschlagen und zu wählen.

Bis zu einem gewissen Punkt macht uns die Arbeit - und es ist wirklich Arbeit – Spaß, und wir machen sie gern. Wir nehmen auch Kritik an. Wir haben es aber nicht verdient, dass man uns blöd anmeckert. Dann vergeht auch uns die Freude und wir fragen uns, für wen machen wir das überhaupt?

Im vergangenen Jahr kam es öfter vor als die Jahre zuvor, dass einzelne Mitglieder der Meinung waren, dem geschäftsführenden Vorstand vorschreiben zu müssen, was er zu tun oder zu lassen hat.

- Der Vorstand muss auf der Mitgliederversammlung, dem obersten Organ des TSV Auetal e.V., Rechenschaft ablegen und nicht gegenüber einzelnen Mitgliedern.

- Aus datenschutzrechtlichen Gründen obliegt die Mitgliederverwaltung dem geschäftsführenden Vorstand. Einmal klar ausgedrückt: Hintergründe und Details gehen einzelne Mitglieder nichts an, solange der Vorstand sich an die Satzung und die Beitragsordnung hält und im Sinne und zum Wohle des Vereins entscheidet, was auch die Geschäftsstelle betrifft, die ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet ist.

Bei den Vorbereitungen auf diese Mitgliederversammlung bin ich auf einen Bericht aus dem Jahr 2012 gestoßen:

> Im vergangenen Jahr hat es auch bei uns im TSV Auetal ein paar Unstimmigkeiten im erweiterten Vorstand gegeben. Hier ging es hauptsächlich um Kompetenzen, die die/ der Eine oder Andere vielleicht einmal überschritten und sich zudem noch im Wort vergriffen hat. Hier möchte ich gern auf einen Artikel im Wochenblatt vom 22. Februar 2012 hinweisen. Wolfgang Spaude, Vorsitzender im TSV Stelle wird sein Amt als 1. Vorsitzender im Verein niederlegen.
>
> *Viel schlimmer findet Spaude aber das Verhalten einiger Vereinsmitglieder. Das hat ihn schließlich dazu bewogen, sich nicht wieder zur Wahl zu stellen. „Dass man als Vorsitzender nicht nur Freunde hat, war mir beim Amtsantritt klar", sagte er. „Wenn man aber ständig persönlichen Anfeindungen ausgesetzt ist, kommt irgendwann der Punkt, wo man sagt, jetzt ist Feierabend." Wenn er sieht, wie manche mit dem Vereinsvermögen, den Liegenschaften umgehen, stehen einem die Haare zu Berge. „So ein Verhalten spricht sich herum. Und dann leidet der Ruf des ganzen Vereins darunter", sagt der scheidende Vorsitzende.*

In all meinen Jahren habe ich noch nie einen Bericht so kritisch begonnen. Was ich (wir) in den vergangenen Monaten so alles über mich (uns) ergehen lassen musste(n), geht gar nicht. Und das möchte ich an dieser Stelle klarstellen.

‚Wer immer nur nach hinten blickt, kann gar nicht sehen, was alles vor ihm/ihr liegt!'

Der geschäftsführende Vorstand des TSV Auetal e.V. wird tatkräftig unterstützt vom Vereinsrat. In diesem vertreten die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter die Belange der jeweiligen Sparten. Sie vertreten aber auch ihre Abteilung und den TSV Auetal e.V. nach außen. Die Fußball-Abteilungsleiter richten ihren ‚Budenzauber' eigenverantwortlich aus, die Volleyballabteilung organisiert Turniere, und auch die Ausrichtung der Landesmeisterschaften im Trampolinturnen geschieht ohne den geschäftsführenden Vorstand. So verhält es sich auch mit allen anderen Abteilungen. Es ist nicht Aufgabe des geschäftsführenden Vorstandes, Veranstaltungen, der einzelnen Abteilungen zu organisieren und durchzuführen.

Ich bedanke mich bei unserem Vereinsrat, d.h., bei allen Obleuten, Abteilungs- und Spartenleitern und dem geschäftsführenden Vorstand für ihren Einsatz, ihr Engagement und für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Das wünsche ich mir auch für das kommende Jahr - zum Wohle des TSV Auetal e.V.. Namentlich hervorheben möchte ich hier Dennis, Birgit, und Thilo und natürlich Anja. Anja hat sich gut eingearbeitet und leitet die Geschäftsstelle des TSV Auetal e.V. in Garstedt, Bornbachweg 8.

Ein großer Dank geht an unseren Ehrenrat, Gerd Müller, Klaus Petersen und Heiner Witte. Ihr wart mir in den letzten Monaten eine große Unterstützung. Eure Offenheit und vor allem Ehrlichkeit haben mir sehr geholfen.

Dass wir unseren über 1.000 Mitgliedern ein so umfangreiches Sportangebot unterbreiten können, liegt vor allem an unseren vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Trainerinnen und Trainern und vielen ehrenamtlichen Helfern. Auch ihnen gebührt mein Dank.

Wir alle tragen dazu bei, dass ein Vereinsleben in dieser Region gelebt wird - und das Ortsgrenzen überschreitend. Wir alle identifizieren uns mit dem TSV Auetal e.V. Das ist ein hohes Gut und in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Mit Christa Beyer, Heinrich Nottorf und Gerd Müller haben wir drei Gemeindevertreter, die sich immer wohlwollend für den TSV Auetal e.V. einsetzen. Unsere drei Gemeinden und die Samtgemeinde Salzhausen, vertreten durch Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Krause, beteiligen sich an der Unterhaltung der Sporthalle Auetal.

Die Gespräche mit unserer Bürgermeisterin und unseren Bürgermeistern waren auch im vergangenen Jahr wieder gut und produktiv. Alle äußerten sich wertschätzend über unsere Arbeit.

Wie in jedem Jahr wünsche ich mir: Nehmt uns und unseren gesellschaftlichen Stellenwert bitte weiterhin ernst und unterstützt uns in unserem Tun.

Macht Euch stark für uns!

In diesem Jahr gibt es den TSV Auetal e.V. 110 Jahre. Der Zusammenschluss der ursprünglichen Vereine aus Garstedt, Toppenstedt/Tangendorf und Wulfsen liegt 55 Jahre zurück.

Mit dem Vereinsrat haben wir festgelegt, dass wir in 2021 unser 111. Vereinsjubiläum groß feiern werden. Viele Umstände haben dazu geführt, dass wir das Jubiläum erst im kommenden Jahr feiern werden. Unter Anderem hat auch die Aussetzung unseres Auetal-Triathlons zu dieser Entscheidung beigetragen. Hier geht mein Dank an Gerd Müller, der seine Hilfe und Unterstützung angeboten hatte und uns Alternativvorschläge unterbreitete. Leider ist der Knackpunkt aber die Verbindung zwischen dem Schwimmbad Salzhausen und unserem Sportzentrum in Garstedt.

Unser Motto zum 100-jährigen Vereinsjubiläum lautete: **‚100 Jahre TSV Auetal - und das ist erst der Anfang‘**. Jetzt - 10 Jahre später - können wir zahlreiche Veränderungen und Neuerungen feststellen:

Das Vereinsheim auf dem Rötenbrook in Toppenstedt hat ein neues Dach bekommen. Diese Investition hat die Anlage enorm aufgewertet.

In Garstedt hat die Sprunggrube eine Anlaufbahn bekommen.

Wer es noch nicht gesehen hat, die Hinweisschilder zur ‚Sporthalle Auetal‘ sind erneuert worden. Jetzt mit dem Logo des TSV Auetal e.V.

Nach einer gefühlten Ewigkeit haben wir in Garstedt endlich neue Kabinen erhalten.

Volleyballer, Handballer und viele Helfer haben dafür gesorgt, dass wir eine wirklich vorzeigbare Beachanlage bekommen haben.

Eine Gruppe von Auetalern hat den Boulesport für sich entdeckt. Hier wurde eine neue Boulebahn angelegt und auch gleich dafür gesorgt, dass ein Abstellraum gebaut wird. Hier wurde ein Platz zum Verweilen und für die Geselligkeit geschaffen.

Unsere Flaggenmasten wurden aufgestellt, und in Garstedt schmückt unser Logo drei Straßenlaternen.

Höhepunkt war wohl unser TSV Auetal-Sammelalbum, das bei unseren Mitgliedern, gleich welchen Alters, eine neue Leidenschaft geweckt hat.

Mit Melina Neumann und Emily Roske konnten wir zwei junge, engagierte und dynamische Übungsleiterinnen gewinnen. Tine Lütchens und Annika Kohlhagen haben die Ballzwerge in den TSV Auetal e.V. geholt.

Unsere Fußball-Herren haben einen neuen Weg eingeschlagen.

Dank des Einsatzes unser Sportabzeichengruppe gehören wir schon seit Jahren zu den ‚Top Ten' im Landkreis Harburg.

Nicht zuletzt kann sich unsere finanzielle Situation sehen lassen. Dennis versteht es hier sehr gut, öffentliche Gelder und Sponsoren für den TSV Auetal e.V. ausfindig zu machen und einzuholen. Gerd Müller hat einmal zu mir gesagt: ‚Wenn wir etwas erreichen wollen, müssen wir auch investieren.‘

Genau das haben wir in Zukunft vor. Damit wir unser Angebot erweitern können, brauchen wir dringend einen geeigneten Raum. Wir wünschen uns eine eigene Gymnastikhalle, über die wir selbst verfügen können. Die Nutzung der Sporthallen in Garstedt ist wegen des Schulbetriebes vormittags nur bedingt möglich. Zudem fehlt es uns in Garstedt an Lagerfläche.

Auf dem Rötenbrook in Toppenstedt ist der Zeitpunkt gekommen, dass wir an Renovierungen denken müssen. Die Ölheizung funktioniert noch. Über kurz oder lang müssen wir uns aber Gedanken über eine Erneuerung machen. Die sanitären Anlagen haben ihre besten Zeiten längst hinter sich. Mit den Umkleideräumen ist es ähnlich.

Seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns auch mit einer automatischen Bewässerung und einem Mähroboter.

Es liegen viele Aufgaben vor uns, auf die wir uns im Vorstand sehr freuen, und die richtungsweisend für die Weiterentwicklung unseres TSV Auetal e.V. sein werden.

Eure
Carmen

Carmen Petersen
1. Vorsitzende

Basketball

Seit Mitte letzten Jahres haben wir endlich wieder eine Basketball-Freizeitgruppe, die sich regelmäßig am Freitag um 20:00 Uhr zum Spielen in der Schulsporthalle trifft.

Ende des Jahres hat nun das erste Freundschaftsspiel gegen die Basketballer des MTV Salzhausen stattgefunden. Hierbei stand nicht der Wettkampf, sondern das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund.

Obwohl wir bisher noch nie mehr als sechs Spieler beim Training waren und damit nie ein richtiges Spiel trainieren konnten, haben wir uns gut geschlagen, aber leider knapp verloren.

Dennoch hat es viel Spaß gemacht und wird demnächst wiederholt.

Für unser Team suchen wir weitere Verstärkung. Wenn Du Lust hast, bei uns Basketball zu spielen, dann komme gerne einfach freitags zum Training vorbei.

Daniel Cassano

Boule

Unsere neu Boule Abteilung ist eine kleine Erfolgsgeschichte

Nachdem wir unsere drei Boule Plätze im Sommer fertig gebaut hatten, stand noch der Bau des Unterstandes an.

Heiner übernahm die Bauleitung und schloss sich mit unserem 2. Vorsitzenden Dennis kurz, wenn mal wieder was benötigt wurde. Wir wussten da noch nicht, was alles so auf uns zukam. Mutterboden ausheben, Löcher für die Stützen des Carports ausheben, Sand wieder auffüllen und Platten legen war zuerst angesagt. Zum Glück half uns Ecki mit seinem Trecker. Er übernahm die Erdarbeiten, und für unsere Stützen bohrte er auch noch die Löcher.

Dann ging es los mit dem Gerüstaufbau. Nun waren die Handwerker Heiner, Claus, Jürgen, Ludwig und Knuth gefragt, und auch Bernd brachte sein handwerkliches Geschick mit ein. Wer nun gedacht hatte, das geht mal eben ganz schnell, wurde eines Besseren belehrt. Schon bei den Carportständern musste improvisiert werden. Eine Lösung für die Stabilität musste gefunden werden. Heiner und Claus bekamen das aber hin, und es wurde einfach an den Halterungen der Ständer was angeschweißt. So oder ähnlich war es eigentlich beim ganzen Aufbau. Wenn was fehlte oder nicht ganz passte, hatten unsere Handwerker eine Lösung parat.

Als letztes, dachten wir, nun nur noch das Dach drauf, aber es kam ganz anders. Die Platten hatten sich durch die Sonne derart gebogen und waren fast nicht mehr zu gebrauchen. Trotzdem wollten wir erstmal das Dach mit diesen platten fertigstellen. Der Wille war da, aber die Platten taugten einfach nichts mehr und so blieb uns nichts anderes übrig als eine andere Lösung zu finden. Aber Dank Gabi Brunotte konnten wir ein stabiles Dach aus Eisenplatten von einer Baustelle erhalten.

‚Oh, nun ist endlich der Carport fertig‘, dachten wir. Da hatten wir die Rechnung aber ohne unseren Bauleiter Heiner gemacht. Eine Regenrinne mit Sickergrube und eine Verrieselung musste noch gebaut werden, Strom fehlt auch noch und zum Schluss dann noch den Rasen ansähen. Nach gefühlt mehreren 100 Stunden war nun endlich alles geschafft.

Bei dieser Gelegenheit nochmals vielen Dank an die treuen Helfer, die der Aufforderung von Heiner nachkamen und diese schöne Anlage bauten: Heiner, Claus, Knuth, Jürgen, Bernd, Ludwig, Gerd, Holger, Konni und Wolfgang. Vielen Dank für Eure nicht selbstverständlich ehrenamtliche Hilfe. Bei Ecki möchten wir, damit meine ich im Namen aller Helfer, uns noch besonders bedanken, dass er uns mit seinem Trecker immer kurzfristig geholfen hat.

Dass die Boule Anlage gut angenommen wird, zeigt die Beteiligung beim Treff am Donnerstag und bei unseren bisherigen zwei Veranstaltungen.

MTV Borstel/Sangenstedt zu Gast auf unserer neuen Boule Anlage

Die letzten Arbeiten auf unserer Boule Anlage hatten wir gerade fertig, da wollten wir nun endlich einmal einen Wettkampf gegen einen anderen Verein veranstalten.

Beim MTV Borstel-Sangenstedt hatten Bernd und ich uns die ersten Eindrücke im letzten Jahr geholt, und so lag es nahe, die erfahrenen Bouler aus Borstel mal einzuladen. Wir, die Nobodys, gegen die erfahrenen ‚Profis' aus Borstel. 10 Jahre betreiben die Borsteler schon den Boule-Sport und nehmen auch regelmäßig an Punktspielen teil. Wir waren natürlich neugierig was auf uns zukommt.

Im Vorfeld hatten wir vereinbart, drei Mannschaften je drei Spieler (Triplette heißt das im Boule-Sport) pro Verein gegeneinander spielen zu lassen. Bei uns hatten sich 15 Spielerinnen und Spieler eingefunden, so dass wir immer mal wieder einen Spieler ein- bzw. auswechseln konnten. Bemerkenswert dabei war, dass ein vorher eingeteilter Spieler einfach fragte: ‚Willst du mal für mich spielen?'.

Die Borsteler hatten in der 1. Mannschaft wohl die besten Spieler eingesetzt, die uns gnadenlos unsere Grenzen aufzeigten. Alle drei Spiele gewannen sie klar und hatten dann noch Zeit, uns Ratschläge und Tipps zu geben.

In der ersten Runde konnte nur unsere 3. Mannschaft gegen die 3. Mannschaft der Borsteler bestehen und verlor knapp mit 12:13. Die zweite Runde brachte dann die große Überraschung. Unserer 1. Mannschaft gelang es doch tatsächlich, die 2. Borsteler Mannschaft mit 13:11 zu besiegen. Also so schlecht waren wir doch gar nicht, oder? Die dritte und letzte Runde stand noch aus, und unsere 3. Mannschaft kämpfte gegen die 2. Borsteler Mannschaft bravourös, aber es reichte nicht ganz, so dass der Sieg mit 11:13 an Borstel ging. Wir Auetaler waren natürlich gespannt wie sich unsere Sieger der 2. Runde schlagen und wurden nicht enttäuscht. Es gelang der 2. Sieg mit 13:9 gegen die 3. Mannschaft von Borstel. So endete der Vergleich nur mit 2:7 Siegen und wir können wirklich ein bisschen stolz auf unsere Leistung sein.

Während des Spiels war eine bemerkenswerte Harmonie zwischen den Boule-Spielern beider Vereine vorhanden. Wir bekamen während der Spiele Anregungen, Tipps und auch eine Einweisung in die speziellen Dinge der Regelkunde, die wir bisher noch nicht kannten. Zwischen den Spielen konnte sich die Spieler bei Kaffee und Kuchen oder einem Getränk bedienen. Und dabei wurde dann weiter gefachsimpelt. Unsere Irmi hatte selbst gebackenen Kuchen spendiert und auch die Organisation für Speisen und Getränke übernommen. Bei dieser Gelegenheit nochmals vielen Dank für Deinen Einsatz Irmi. Dabei möchte ich auch nicht die anderen Helferinnen und Helfer vergessen, die einfach nur mit angepackt haben. Vielen Dank Euch! Nur so kann so eine Veranstaltung erfolgreich sein.

Gruppenfoto mit den Boulern vom MTV Borstel/Sangenstedt.

Hermann Kruse

Events

Im vergangenen Jahr war der TSV Auetal e.V. wieder mit zwei Großevents im Landkreis vertreten.

22. Auetal-Triathlon

Am 16. Juni ging der Auetal-Triathlon vom Waldbad Salzhausen zur Auetalhalle in Garstedt in seine 22. Auflage. Auch in diesem Jahr meinte der Wettergott es wieder gut mit uns. Bei idealen 23 Grad fanden sich dieses Jahr insgesamt 176 Triathletinnen und Triathleten im Waldbad Salzhausen ein, um sich in den Disziplinen Kurzsprint (200m Schwimmen, 20km Radfahren, 3km Laufen) oder auf der Sprintdistanz (500m Schwimmen, 20km Radfahren, 5km Laufen) zu messen.

Und dabei war es bis zur Woche vor der Veranstaltung nicht klar, ob diese überhaupt stattfinden kann, da die Brücke auf der Radstrecke vor Hof Helmke voll gesperrt wurde. Mit vollem Einsatz und sehr guter Zuarbeit vom Landkreis Harburg konnte dann doch noch eine Alternativstrecke von Salzhausen über Garstedt nach Vierhöfen kurzfristig beantragt und genehmigt werden.

Um kurz nach 09:00 Uhr gingen dann die ersten Startgruppen auf die Schwimmstrecke im beheizten Waldbad Salzhausen, das auch in diesem Jahr wieder alle vier Bahnen für die Veranstaltung freigegeben hat.

Auch in diesem Jahr geht wieder ein großer Dank an das Waldbad-Team für eine tolle Unterstützung vor, während und nach der Veranstaltung. Und wir freuen uns auch, dieses Jahr mit der PERI Deutschland GmbH und der EWE AG zwei neue Sponsoren für unsere Radwechselzone und die Laufstrecke gefunden zu haben.

Nach dem Schwimmen ging es dann auf die neue Radstrecke von 21 Kilometern von Salzhausen über Garstedt, Vierhöfen und Bahlburg zurück nach Garstedt zur Auetalhalle. Die neue Radstrecke wurde sehr gut angenommen, da auf der windstillen Strecke auch sehr gute Zeiten zustande gekommen sind.

In Garstedt in der Wechselzone unter Applaus der Zuschauer angekommen ging es dann auf die Laufstrecke rund um den Garstedter Sportplatz über Wulfsen zurück zur Auetalhalle, wo alle Teilnehmer überglücklich und teilweise auch sichtlich geschafft über die Ziellinie liefen.

Neu war in diesem Jahr auch die Zeitmessung per Transponder. Wir haben in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Zeitnahme per Hand doch sehr fehleranfällig ist. Mit der neuen Zeitmessanlage und den Transponderchips haben wir nun eine Zeitmessung in Echtzeit, so dass jeder Athlet nun direkt nach dem Wettkampf seine Zeiten online einsehen kann.

Und es nutzen auch wieder viele Familien die Möglichkeit, gemeinsam als Staffel an den Start zu gehen, was insbesondere für die Kleinen immer ein tolles Erlebnis ist.

Bis zur Siegerehrung konnten sich alle Zuschauer und Teilnehmer an dem reichhaltigen Buffet bedienen und sich bei Kuchen und Bratwurst zu den Erfahrungen austauschen.

Der 13. Auetal-Oktoberlauf lockte 236 Starter

Am 20. Oktober veranstalteten wir dann zum Abschluss der Sportabzeichensaison unseren 13. Auetal-Oktoberlauf rund um den Hamberg in Garstedt. Insgesamt 236 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start, um sich auf den traumhaften Strecken im Naturschutzgebiet zu messen.

In diesem Jahr war der Auetal-Oktoberlauf auch wieder Teil des Sparkassen Heidjer-Cups. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder sehr viel Zeit für die Streckenpflege genommen, allerdings hat uns der Sturm vom Freitag vor der Veranstaltung wie auch schon vor zwei Jahren einen Strich durch die Rechnung gemacht. So mussten am Samstag noch diverse umgefallene Bäume von der Strecke mit Motorsäge und Muskelkraft entfernt werden.

Den Teilnehmern wurden teilweise sehr anspruchsvolle Strecken angeboten: der 21,0 km Halbmarathon nach Toppenstedt mit mehr Höhenmetern als der Köhlbrandbrückenlauf, der 10,5 km Heidjer-Cup mit dem Hamberg als Highlight auf halber Strecke, eine 7,5 km Walkingstrecke und der 5,5 km Volkslauf. Und auch die Kleinen kamen beim 800m Schülerlauf und dem 200m Bambini-Lauf voll auf Ihre Kosten.

Im Ziel wartete dann ein reichhaltiges Buffet auf die Teilnehmer und die mitgebrachten Unterstützer, so dass alle die Veranstaltung in gemütlicher Runde mit der Siegerehrung ausklingen lassen konnten.

Wir konnten unsere Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr nicht ganz erreichen, sind aber trotzdem Stolz, dass unser Lauf wieder so gut angenommen wurde.

Wettbewerb	Gesamt	männlich	weiblich
21,0 km Halbmarathon	25	21	4
10,5 km Heidjer-Cup	56	45	11
7,5 km Nordic-Walking	23	10	13
5,5 km Volkslauf	83	59	24
800m Schülerlauf	30	18	12
200m Bambini-Lauf	19	9	10

Ein riesiger Dank geht wie immer an alle ehrenamtlichen Helfer und unsere Sponsoren Edeka Volker Meyer, EWE, Bäckerei Dieckert, PERI Deutschland GmbH, die Steinofenbäckerei Graue, City Sport Winsen, RSH Polymere, Erik Schwarz Phptography und die Sparkasse Harburg Buxtehude, ohne die solche Events gar nicht stattfinden könnten.

In diesem Jahr findet der 14. Auetal-Oktoberlauf am 04. Oktober statt. Der 23. Auetal-Triathlon muss in 2020 leider ausfallen, da wir aufgrund der weiterhin vorhandenen Sperrung der Brücke bei Hof Helmke und der Vollsperrung der Vierhöfener Straße keine Genehmigung für die Radstrecke erhalten. Aber auch hier zeichnet sich eine Lösung bis Jahresende ab, so dass wir im nächsten Jahr wieder voll durchstarten können.

Dennis Ammann
2. Vorsitzender

Fußball Jugend

Derzeit sind im Bereich Jugendfußball 15 Mannschaften mit Beteiligung des TSV Auetal e.V. gemeldet, hierbei es handelt sich jeweils um Spielgemeinschaften mit dem MTV Brackel. Dazu besteht bei der aktuellen U17 eine Spielgemeinschaft mit dem MTV Egestorf.

Jahrgang	Mannschaft		Trainer
2002	U18	JSG Auetal/Brackel	Benjamin Loll
2003	U17	JSG Auetal/Egestorf	Helge Autrum
2006	U14	JSG Auetal/Brackel	Andre Brandt
			Michael Schmidt
			Mirko Stelling
			Fabian Tietje
2007	U13-I	JSG Auetal/Brackel	Jens Baumgart
			Lars Schilling
	U13-II	JSG Auetal/Brackel	Björn Hebecker
	D-Juniorinnen	JSG Auetal/Brackel	Mirko Scheibler
2008	U12	JSG Auetal/Brackel	Lars Schilling
			Norman Schmidl
2009	U11	JSG Auetal/Brackel	Torben Reimann
			Sören Raßmann
2010	U10-I	JSG Auetal/Brackel	Malte Deutsch
			Mathias Hofmann
	U10-II	JSG Auetal/Brackel	Björn Hebecker
			Janne Autrum
2011	U09-I	JSG Auetal/Brackel	Marco Detels
			Marcus Drews
	U09-II	JSG Auetal/Brackel	Timo Meins
			Sven Heuer
2012	U08-I	JSG Auetal/Brackel	Mirko Stelling
	U08-II	JSG Auetal/Brackel	Sven Bendel
			Pawel Kultys
2013	U07	JSG Auetal/Brackel	Michael Christiansen

Mit Ausnahme der Jahrgänge 2004 und 2005 (U15 und U16) haben wir für alle Altersgruppenhierdurch mindestens eine Mannschaft melden können.

Besonders erfreulich ist vor allem, dass wir seit dieser Saison auch wieder eine Mannschaft im Juniorinnenbereich melden konnten, die auf Anhieb gleich das Finale des Bezirkspokals erreicht hat.

Aufgrund der Neuaufstellung bei den Herrenmannschaften sind mittlerweile diverse Jugendliche aus früheren Jugendmannschaften direkt zu den Herren des TSV Auetal e.V. aufgestiegen und spielen auch dort eine gute Rolle. Dass dieses auch weiterhin regelmäßig der Fall ist, wird Aufgaben für die kommenden Jahre sein.

Dennoch wird es in Zukunft nicht einfacher werden, in jedem Jahrgang eine Mannschaft zu stellen. Die Erfahrung zeigt, dass mit zunehmendem Alter Sport allgemein in der Priorität der Jugendlichen eher abnimmt. Schon jetzt ist es teilweise sehr schwierig geworden, genügend Kinder zu finden, um einzelne Jahrgänge mit genügend Spielern zu versehen.

Der Deutsche Fußballbund hat im Hinblick auf diese Problematik ein Konzept entwickelt, nach dem die Kinder in den unteren Jahrgängen nicht wie üblich zunächst im 6 gegen 6 oder 7 gegen 7 mit Torwarten spielen, sondern auf Kleinfelder im 2 gegen 2 oder 3 gegen 3 (Funino). Hierbei wird auf vier Minitore ohne Torhüter gespielt, die größere Spielerzahl mit Kleinfeldtoren und Torwarten soll erst in späteren Jahrgängen eingeführt werden. Zudem soll es bestimmte Vorgaben hinsichtlich der Einwechslungen geben, um jedem Spieler unabhängig von seiner individuellen Stärke gleich viel Spielanteile zu ermöglichen. Soweit die Theorie des Deutschen Fußballbundes.

Leider ist Stand heute aber immer noch offen, ob und wann ein derartiges Konzept realisiert wird, was eine weitere Planung erheblich erschwert. Zudem bedeutet dieses zwar mehr Mannschaften, allerdings damit verbunden auch eine deutlich höhere Anzahl von Trainern, die in diese neue Spielform eingewiesen werden müssen, mehr anzuschaffende kostspielige Trainingsgeräte und möglicherweise eine mehrfache komplette Umstellung der Spielform. So muss eine Mannschaft, die bislang im 7 gegen 7 spielte, zu Saisonbeginn möglicherweise umstellen auf ein 3 gegen 3 um dann ab der folgenden Saison wieder zu einem 7 gegen 7 zurückzukehren.

Angesichts (zu) vieler offener Fragen hält sich die Begeisterung der Jugendobleute bisher in engen Grenzen. Die Zukunft wird zeigen, ob und inwieweit das Konzept des DFB realisiert werden kann.

Ich bedanke mich auch im Hinblick auf die geschilderten Umstände daher hier noch einmal bei meinem stellvertretenden Jugendobmann Eckhard Päper für seine Unterstützung und sein Wirken als Spielverleger und vor allem bei allen für unsere Mannschaften tätigen Trainern und Betreuern für die von Ihnen investierte Zeit, den

enormen Arbeits- und Kraftaufwand für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die sie mit vollem Engagement, aber häufig nicht ausreichend gewürdigt erbracht haben.

Auch unseren Schiedsrichtern, deren Obmann nun wieder Abdullah Kaya ist, möchte ich noch einmal einen Dank für Ihre hervorragende Arbeit aussprechen. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen haben wir bei Heimspielen nahezu immer einen Schiedsrichter zur Verfügung.

Abschließend möchte ich einmal einige Gedanken weitergeben, die ich von einem Trainerkollegen gelesen habe. Er spricht von Einzelfällen, allerdings sind es diese, die den Trainern leider häufig ihre Tätigkeit verleiden und die es teilweise schwierig machen, neue Übungsleiter zu finden:

Ich liebe diesen ‚Job' oder worüber manche Eltern vielleicht mal nachdenken sollten...

6,50 Euro Mitgliedsbeitrag pro Spieler zahlen Eltern für ihre Kinder an den Verein (nicht an den Trainer!) im Monat. Was bekommen die Kinder und Eltern dafür?

- *Meistens einen engagierten Trainer für umsonst*
- *Dieser plant (nicht für sich) Trainingseinheiten, Freundschaftsspiele, Turniere, Ausflüge und ist auch Ansprechpartner für Eltern und Kinder für Dinge, bei denen es nicht nur um Fußball geht*
- *Das Training (mindestens 2x in der Woche) besteht nicht nur aus 90 Minuten bolzen, sondern Vorbereitung im Kopf, Anfahrt, Aufbau, Training, Abbau, Gespräche, Nacharbeit, Abfahrt uvm. Die Trainer bauen schon einige Zeit vor Beginn auf, andere Trainer hetzen schnell von der Arbeit zum Platz damit sie es überhaupt zum Trainingsbeginn pünktlich schaffen.*
- *Das im Schnitt zweimal in der Woche. Netto 180 Minuten, brutto also mal eben ein Arbeitstag*
- *Wenn es ‚läuft bei einem' hat man - neben den Pflichtspielen am Wochenende - noch Testspiele oder ein Turnier im Monat*

Das alles ist für Eltern spielender Kinder im Fußballverein ein Schnäppchen, 6,50 Euro im Monat, das sollte man mal mit Preisen für Genussmittel oder andere Aktivitäten vergleichen.

Die Motivation der Trainer (Warum mache ich das eigentlich?) ist unterschiedlich.

Es gibt den Trainerpapa, Hobbytrainer, Herzbluttrainer, den Erfolgstrainer, den sozial engagierten Trainer ohne eigenes spielendes Kind und noch weitere.

Doch alle haben eins gemeinsam! Sie machen es EHRENAMTLICH und mit Herzblut.

Was ehrenamtlich bedeutet? Ehrenamt = sich für etwas ohne Bezahlung engagieren. Trainer erhalten eine Aufwandsentschädigung vom Verein, die so bemessen ist, dass diese gerade mal für die Patrone im Drucker reicht, meistens kauft man dafür aber Trainingsmaterial, das man den Eltern ja nicht über die Mannschaftskasse in Rechnung stellen möchte. Oder man kauft die Siegescola, geht nach einem Turnier mal zum Burgerladen. Die Rechnung? Übernimmt man selber.

Trainer, die diesen Job nur wegen einer Aufwandsentschädigung machen sind legendär, weil eigentlich nicht existent. Und mache bekommen - nichts. Einfach, weil sie es gar nicht möchten.

Unter dem Strich zahlen alle drauf, nicht nur finanziell, sondern vor allem zeitlich. Die eigene Familie kommt zu kurz, Freunde müssen ausgeladen werden, weil doch ein Turnier ist. Der Grill bleibt kalt, weil ein Pflichtspiel ansteht, Einkaufen abends ab 20:00 Uhr. Die eigene Wäsche muss warten, da die Trikots in der Maschine ihre Runden drehen usw...

Jetzt kommen die Eltern ins Spiel!

‚Ich zahle Beiträge, da hat der Verein doch eine Verpflichtung zur Animation meines Kindes‘ (genauso geäußert, kein Witz!).

Besonders motivieren mich Eltern, wenn sie

- *Training, Spiele, Turniere spontan absagen, weil man zur Familienfeier will (ist halt überraschend im Terminkalender aufgetaucht, so wie Weihnachten). Auch der Hamster hat mal wieder Geburtstag.*
- *bei heißem Wetter lieber Schwimmen gehen wollen und dieses dann nach dem Training mitteilen. Ist ja auch nachvollziehbar, im Wasser kann man schlecht das Handy nutzen.*
- *sich über zu wenig Einsatzzeiten bei einem Spiel beschweren. Gut, beim Schwimmwettkampf hätte man das Kind natürlich eingesetzt, dafür hat es ausgiebig trainiert.*
- *die besseren organisatorischen Talente sind aber beim Catering, Aufbau oder ähnlichem ihr Talent leider gerade woanders nutzen müssen.*
- *sich über die Aufstellung beim Spiel wundern, weil sie ja doch die besseren Trainer sind.*

Liebe Eltern,

Danke, dass ihr da seid. Ohne Eltern keine Kinder, aber....

Die Entscheidung euer Kind beim Verein anzumelden hat für euch unterschiedliche Gründe:

Vorrangig: die soziale Integration, Fußball lernen, den Charakter stärken, mehr Selbstvertrauen tanken.

Oder etwa auch: keine Playstation zuhause, Hauptsache beschäftigt, einfach mal Ruhe haben.

oder, oder, oder....

Bitte lernt euch dem Vereinsleben anzupassen, Entscheidungen des Trainers zu akzeptieren, bei Terminen einfach mal (rechtzeitig) Rückmeldung zu geben oder zugesagte Termine einzuhalten.

Das alles kann doch für eine ‚Gebühr' von 6,50 Euro im Monat nicht so schwer sein?

Vielleicht liegt da aber das Problem? Was wäre, wenn der Beitrag 50 oder 100 Euro kosten würde?

Mehr Disziplin, weil mehr bezahlt wird? ‚Kind, benimm dich und sei fleißig beim Training - schließlich kostet uns das richtig Kohle im Monat'. ‚Du musst dahin, weil ich das bezahlt habe'.

‚Der Trainer kann das, der ist richtig motiviert und macht das schließlich nicht ehrenamtlich, sondern bekommt dafür ein Hammergehalt'.

Trainer engagieren sich persönlich nicht nur für ihre Spieler und den Verein, sondern sind auch gute Beobachter und Zuhörer. Und vor allem: Sie lieben diesen ‚Job'!

Bitte behandelt die Trainerkollegen nicht wie eure Angestellten oder als Dienstleister des Vereins. Sie sind für eure Kinder da! So wie Eltern das Beste für ihre Kinder wollen, wollen sie auch das Beste für die Kinder geben. Mal klappt es gut - mal weniger gut. Wie bei euch. Ich schreibe das alles nicht, weil ich mit den Eltern allgemein unzufrieden bin sondern möchte diese mal zum Nachdenken anregen.

Und noch etwas zum Abschluss, was mir durch einige aktuelle Vorfälle in einigen Stadien traurig und nachdenklich macht:

Am Spielfeldrand ist eine Entwicklung unserer Gesellschaft zu beobachten, die im Moment leider in eine Richtung geht, die einem erheblich zu denken gibt. Sportliches Verhalten, der Umgang miteinander, mit Trainern, Schiedsrichtern, dem Gegner, alles dieses nimmt inzwischen manchmal Formen an, die keinesfalls gut zu heißen sind.

Selbst in Jugendspielen, bei denen es doch eigentlich nur um den Spaß an der Sache gehen soll, wird gepöbelt, beleidigt und sogar tätlich angegriffen. Diejenigen, die es betrifft, werden nicht Leser dieser Zeilen sein und werden sich durch derartige Zeilen auch nicht angesprochen fühlen. Aber alle Fans des Fußballs will ich hiermit ermuntern, aktiv dagegen anzugehen, wenn sie derartige Vorfälle beim Fußball (und nicht nur dort) beobachten. Unsere Jugend schaut auf uns!

Saisonabschluss 2018/2019

Zum Abschluss der Spielzeit 2018/19 konnten sowohl die Mannschaften der damaligen U12 I (Trainer Jens Baumgart), der U09 I (Trainer Matthias Hofmann / Malte Deutsch) sowie der U08 I (Trainer Marco Detels / Markus Drews / Timo Meins) mit ihren Mannschaften den Aufstieg in die Kreisliga feiern.

Besonders erfolgreich waren als Meister der Kreisliga und als Tabellenerster der Kreisliga die Mannschaft der U17 (Trainer Benjamin Loll), die das Finale der Kreismeisterschaft leider verletzungsbedingt nicht zu Ende spielen konnte.

Aktuelle Spielergebnisse und Tabellenstände sowie weitere Mannschaftsinfos können auf der Homepage des TSV Auetal e.V. im Bereich Jugendfußball bei den jeweiligen Mannschaften abgerufen werden.

Hier gilt ein besonderer Dank Hermann Kruse der die Informationen für die Mannschaften aktualisiert und immer wieder neue Berichte über die Teams online stellt.

Die Bilanz der einzelnen Mannschaften zum Saisonabschluss 2018/19 im Überblick:

Jahrgang			Staffel	Platzierung	Pokal
2002	U17	B	Kreisliga	1. von 5	Viertelfinale
2003	U16	B	Kreisliga	2. von 6	Achtelfinale
2006	U13 I	D	Kreisliga	3. von 8	Achtelfinale
2006	U13 II	D	1. Kreisklasse	5. von 10	Achtelfinale
2007	U12 I	D	1. Kreisklasse	3. von 10	Viertelfinale
2007	U12 II	D	2. Kreisklasse	5. von 12	Achtelfinale
2008	U11	E	1. Kreisklasse	3. von 9	Viertelfinale
2009	U10	E	Kreisliga	6. von 9	keine Teilnahme
2010	U09 I	F	1. Kreisklasse	4. von 8	keine Teilnahme
2010	U09 II	F	2. Kreisklasse	6. von 9	keine Teilnahme
2011	U08	F	7. Kreisklasse	4. von 10	keine Teilnahme
2011	U08 II	F	7. Kreisklasse	6. von 8	keine Teilnahme

Zwischenbilanz Winterpause Saison 2019/2020

Wie jedes Jahr ist zu diesem Zeitpunkt bei den einzelnen Mannschaften lediglich die Hinrunde gespielt. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es diesmal wiederum einige wetterbedingte Spielausfälle, die Mannschaften mussten daher teilweise bis Anfang Dezember ihre Punktspiele bestreiten und hatten so kaum bzw. teilweise überhaupt keine Vorbereitungszeit auf die Hallenrunden, die ab dem 1.Dezember begonnen haben.

Allerdings gibt es bereits einen besonderen Erfolg zu feiern, die U18 (Trainer Benjamin Loll) hat an ihre sehr erfolgreiche Vorsaison angeknüpft und beendete die Hinserie als Tabellenführer der Kreisliga und ist damit zur Rückrunde in den Bezirk aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch hierfür an die Spieler und ihren Trainer!

Derzeit sind die Mannschaften teilweise noch in den Hallenserien aktiv, die Endrunde laufen noch bis Ende Februar weiter. Die U14 II stand dabei sogar im Finale der Kreismeisterschaft, bei der sie sich leider dem Team des Buchholzer FC geschlagen geben musste. Dennoch ein sehr guter Erfolg!

Jahrgang			Staffel	Platzierung	Hallenrunde
2001	U19	A	nur Hallenrunde		Halbfinale
2002	U18	A			Vorrunde
2003	U17	B			Viertelfinale
2006	U14 I	C	Kreisliga	3. von 6	Vorrunde
2006	U14 II	C	nur Hallenrunde		Finale
2007	U13 I	D	Kreisliga	9. von 9	Endrunde
2007	U13 II	D	2. Kreisklasse	1. von 9	Endrunde
D-Juniorinnen		D	Kreisliga	6. von 9	Endrunde
2008	U12	D	1. Kreisklasse	6. von 9	keine Teilnahme
2009	U11	E	Kreisliga	6. von 8	Endrunde
2010	U10 I	E	Kreisliga	8. von 8	Zwischenrunde
2010	U10 II	E	2. Kreisklasse	4. von 12	Endrunde
2011	U09	F	K Kreisliga	3. von 9	Endrunde
2011	U09 II	F	1. Kreisklasse	8. von 10	Zwischenrunde
2012	U08 I	F	7. Kreisklasse	6. von 9	Endrunde
2012	U08 II	F	7. Kreisklasse	4. von 9	Vorrunde

Förderkreis TSV Auetal Jugendfußball e.V.

Ich möchte wie jedes Jahr dafür werben, Mitglied des Förderkreises TSV Auetal Jugendfußball e.V. zu werden, um hierdurch gezielt die Jugendarbeit im Bereich Jugendfußball zu unterstützen.

Die Mitgliederzahl ist bedauerlicherweise weiterhin gering, obgleich der Förderkreis TSV Auetal Jugendfußball e.V. neben dem Unterhalt des Mannschaftsbusses auch andere Projekte und Ausstattung der Jugendfußballer erst möglich gemacht hat.

Seit diesem Jahr steht der Mannschaftsbus auch anderen Sparten des TSV Auetal e.V. zur Nutzung zur Verfügung, wovon mittlerweile auch rege Gebrauch gemacht wird.

Informationen über den Förderkreis TSV Auetal Jugendfußball e.V., die Projekte und Möglichkeiten der aktiven Unterstützung sind auf der Homepage abrufbar (www.fk-tsvauetal-jugend.de).

Björn Hebecker
Abteilungsleiter Fußball Jugend

Fußball Herren

Zum Saisonstart der Saison 2019/2020 durfte sich die Herrenabteilung über den nächsten starken Jugendjahrgang freuen. Die drei Jugendtrainer haben hier über Jahre hinweg ganze Arbeit geleistet, so dass sowohl die 1., als auch die 2. Herrenmannschaft ausgiebig verstärkt werden konnten.

Das schlägt sich auch sehr positiv auf die Trainingsbeteiligung nieder, was um Umkehrschluss, gerade in der dunklen Jahreszeit, auf den wenigen Flutlichtplätzen, zu einer echten Organisationsaufgabe wird. Nun hoffen wir, wie jedes Jahr, auf eine schnelle Verbesserung der Wetterlage und damit verbunden, auch der Rasenverhältnisse.

Da bislang leider weder ein verlässlicher Platzwart, noch eine neue Gastro-Betreuung für den Rötenbrook gefunden werden konnte, haben wir diese Aufgabenfelder temporär selbst übernommen und werden hierbei toll von unseren Zuschauern unterstützt. Vielen Dank dafür!

In der Winterpause haben wir ein paar gute Hallenturniere gespielt und auch den eigenen *Budenzauber* mit einem tollen Turnier wiederaufleben lassen.

Außerdem freuen wir uns natürlich über unsere neuen Umkleideräume in Garstedt. Zwar ist hier, vor allem im Sanitärbereich, noch nicht alles perfekt, aber wir fühlen uns dort wohl und sind zuversichtlich, dass in naher Zukunft auch die letzten Kleinigkeiten behoben sind.

Vielen Dank für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes an unseren Vorstand!

Altherren

Unsere Altherren beendeten die Saison 2018/2019 auf dem 8. Platz von insgesamt elf Mannschaften der Kreisklasse.

Thorben Gräper hat die Betreuung der Mannschaft zum Saisonende an Frank Jarchow abgegeben. Zurzeit belegt die Mannschaft den 3. Tabellenplatz.

Da die Altherren-Spielgemeinschaft aus der SaGa, dem TSV Auetal e.V. und dem SC Vierhöfen z.T. mit den Senioren der SG Salzhausen-Garlstorf zusammen trainiert, findet das Training regelmäßig mit ausreichender Teilnehmerzahl statt.

Erste Herren

Nach dem Abstieg 2019 aus der Kreisliga, ist die erste Herren zur Zeit Tabellenführer und hat ihr Ziel Wiederaufstieg nun klar formuliert und dafür mit einer sehr erfolgreichen Hinserie den Grundstein gelegt. Aber auch nicht mehr.

Es wird jetzt auf eine gute Wintervorbereitung und konstante Rückrundenleistungen ankommen, um dieses Ziel 2020 zurück in die Kreisliga aufzusteigen erreichen zu können.

Inzwischen haben sich auch andere, anfangs schwächelnde Teams, wie etwa unsere Mitabsteiger Welle und Ashausen, wieder oben rangekämpft, und wir waren auch nicht immer konstant genug, um uns entscheidend absetzen zu können.

Zweite Herren

Auch die zweite Mannschaft musste am Ende der Saison 2018 / 2019 eine Liga runter.

Dort haben wir uns aber gefangen und gehen als Sechster in die Rückrunde. Spaß und Erfolg sind auch hier die Grundlage für eine deutliche Verbesserung der Bedingungen auf und neben dem Spielfeld. Wir können gespannt sein, zu was die Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte noch zu leisten im Stande ist.

Simon Heinrich
Abteilungsleiter Fußball Herren

Handball

Rückblick auf die Saison 2018/2019

Die Damen konnten sich wieder gegenüber der Vorsaison verbessern und verpassten knapp den Aufstieg. Sie belegten den 2. Platz der Regionsklasse (von 10 Mannschaften).

Die Herren belegten in der Regionsklasse 1 den letzten Platz (von 7 Mannschaften). Da in der neuen Saison die Klassen neu eingeteilt wurden, verblieben sie aber trotzdem in der Regionsklasse 1.

Die Platzierungen der übrigen Jugend-Mannschaften waren:

männlich B	6. Platz (von 9)
gemischte D	7. Platz (von 8)
gemischte E	7. Platz (von 9)

Während der Sommerpause haben sich die Mannschaften bei Turnieren auf die neue Saison vorbereitet. Viel Spaß bereiteten auch wieder einige Beachhandball-Turniere.

Informationen zur laufenden Saison (Stand: 10.2.2020)

Die Damen belegen in der Regionsklasse bei noch acht ausstehenden Spielen den 3. Platz von 10 Mannschaften.

Die Herren kämpfen leider in der Regionsklasse 1 auch in dieser Saison wieder gegen den Abstieg. In den sechs noch folgenden Spielen soll trotzdem versucht werden, den letzten Tabellenplatz zu verlassen.

Die männliche B-Jugend hat sich in ihrem zweiten Jahr erheblich steigern können. Sie belegt in der Regionsliga den zweiten Platz von 7 Mannschaften. In den ausstehenden Spielen der Rückrunde soll noch versucht werden, den Staffelsieg zu erringen.

Die Handballabteilung freut sich, für die D-Jugend Trainerinnen und einen Trainer gewinnen zu können. Die männliche D-Jugend wird jetzt von Johanna Köster und Janina Knöfel trainiert. Die Mannschaft belegt in der Regionsliga bei noch neun ausstehenden Spielen den zweiten Platz.

Die weibliche D-Jugend wird seit Januar von Björn Wendt trainiert. Die Mannschaft spielt jetzt in neuen Trikots, die von den Eltern gesponsert wurden. Die Mannschaft belegt in der Regionsliga Platz sechs von sieben Mannschaften. In den acht noch ausstehenden Spielen soll es jedoch noch ein oder zwei Plätze nach oben gehen. Zum Saisonwechsel werden leider zwei Spielerinnen die Mannschaft Richtung C-Jugend verlassen. Das Positive ist, dass drei Spielerinnen aus der E-Jugend nachrücken werden. Das letzte Heimspiel findet am 08.03.2020 statt, die Spielerinnen hoffen auf reichlich Unterstützung von der Tribüne.

Die gemischte E-Jugend belegt in der Regionsliga bei noch acht ausstehenden Spielen den achten Platz von neuen Mannschaften. Zur Weihnachtsfeier ging es mit 14 Kindern in den Snowdome nach Bispingen zum Zipfelbob rodeln und brunchen.

Auch in dieser Saison wird eine Handball-AG von einer FSJlerin an der Aue-Grundschule durchgeführt (FSJ = freiwilliges soziales Jahr).

In dieser AG spielen fast 20 Jungen und Mädchen regelmäßig Handball. Da auch in den anderen Schulen in unserer Umgebung diese AGs durchgeführt werden, treffen sich alle einmal im Januar zu einem Schulturnier in Eyendorf.

Bei den Minis und Superminis trainieren über 20 Mädchen und Jungen eifrig einmal in der Woche und messen sich mit Mannschaften aus anderen Vereinen an mehreren Turniertagen in der Saison. Ein besonderes Turnier war wieder wie in den vergangenen Jahren das Nikolausturnier in unserer Auetalhalle. Bei diesem Turnier trat wieder zur Freude der Teilnehmer der Nikolaus auf und verteilte kleine Geschenke.

Die neuste Gruppe in der Handballabteilung sind die *Ballzwerge.* Sie werden dienstags von 16:00 Uhr bis16:45 Uhr in der großen Halle von Christina Lütchens und Annika Kohlhagen trainiert. Alle 3 bis 5-jährigen Kinder sind willkommen.

Die Übungen sind nicht auf einer Sportart spezialisiert, sondern es wird mit Handbällen, Fußbällen, Gymnastikbällen, Tennisbällen usw. gespielt. Die Ballgewöhnung steht also im Vordergrund. Im Durchschnitt sind 15 Kinder dabei. Vor kurzem haben 16 Kinder das Mini-Sportabzeichen ‚Hoppel und Bürste' absolviert.

Nach längerer Zeit hat der Förderverein ‚Handballfreunde Auetal' mal wieder eine Fahrt zu einem Handballspiel des Handballsportverein Hamburg organisiert. Mit 63 Jugendlichen und Begleitpersonen haben wir im Mai das Spiel in der 2. Bundesliga gegen VfL Eintracht Hagen besucht.

Kurz vor Weihnachten fanden sich ca. 30 Handballer zu dem traditionellen Mixedturnier in der Auetalhalle ein. Vier gemischte Mannschaften aus der Jugend und der Damen- und Herren-Mannschaft lieferten sich faire, spannende Spiele. Im Anschluss an die Spiele wurden die mitgebrachten Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form in geselliger Runde verzehrt.

An dieser Stelle möchte ich allen Jugendtrainern meinen Dank für ihr sehr großes Engagement zum Ausdruck bringen. Insbesondere die Trainer unserer jüngsten Handballer sind stark gefordert, den Tatendrang unserer Hoffnungsträger in die richtigen Bahnen zu leiten. Mein Dank gilt auch den Eltern, die die Jugendlichen zu Auswärtsspielen begleiten.

.

Beate Keßler-Mencke
Abteilungsleiterin Handball

Kinderturnen

Kinderturnen – die Zukunft für den TSV Auetal e.V.

Kinder brauchen Bewegung, damit sie gesund aufwachsen. Wer sich heute mit der Gesundheit von Kindern befasst, wird mit Themen konfrontiert wie Bewegungsmangel, Stressbelastung oder Übergewicht. Bewegung ist nicht nur unerlässlich für die körperliche, sondern auch für die kognitive Entwicklung. Sie fördert die Lernbereitschaft, die Lernfähigkeit und das psychosoziale Wohlbefinden.

Die Bewegungsmöglichkeiten im Alltag von Kindern und Jugendlichen nehmen aber immer mehr ab. Wir müssen uns daher gezielt für einen aktiven Lebenswandel entscheiden. Wichtig dabei ist es, besonders jungen Menschen attraktive und zielgerichtete Angebote zu machen. Bewegung hat eine entscheidende Bedeutung für die gesunde Entwicklung von Kindern. Sport und Aktivität geben zwar keine Garantien, dass man nicht auch mal krank wird. Aber sie sind eine gute Möglichkeit, gesundheitlich vorzusorgen.

Aktivitäts-, Fitness- und Gesundheitsförderung fängt beim TSV Auetal e.V. bereits im Kindesalter an. Das Sammeln vielseitiger Bewegungserfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und dem Einsatz von Klein- und Großgeräten steht hier im Vordergrund. In Bewegungslandschaften lernen sie sich und die Geräte kennen.

Kinder haben von Natur aus Freude an Bewegung. Beim Kinderturnen sollen sich unsere Jüngsten auf eine spielerische Weise mit ihren Bewegungsgrundtätigkeiten Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen, Kriechen, Schwingen, Stützen, Klettern, Rollen, Schieben, Ziehen, Hängen, Balancieren, Steigen und Tragen sowie dem Werfen und Fangen auseinandersetzen und so die koordinativen Fähigkeiten (Orientierungsfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit,…) erlernen und verbessern.

In der Regel beginnt das Eltern-Kind-Turnen mit etwa einem Jahr. An der Hand einer vertrauten Person sammelt das Kind erste Bewegungserfahrungen in der Turnhalle. Im Alter von 3 bis 4 Jahren erfolgt der Wechsel zum Kleinkinderturnen, ab ca. 5 und 6 Jahren schließt sich das Kinderturnen an. Im Vorschulalter werden alle motorischen Grundfertigkeiten zunehmend optimiert.

Die Übergänge zwischen den drei Gruppen sind fließend und orientieren sich an der individuellen Entwicklung und an den Bedürfnissen der Kinder.

Interesse? Dann schaut einfach vorbei und lasst euer Kind mitturnen! Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kinderturnen für 5- und 6-jährige Jungen und Mädchen (ohne Eltern)	donnerstags 14:30 Uhr - 15:30 Uhr	Sporthalle Auetal Garstedt
Kinderturnen für 3- und 4-jährige Jungen und Mädchen (ohne Eltern)	donnerstags 15:30 Uhr - 16:15 Uhr	Sporthalle Auetal Garstedt
Eltern-Kind-Turnen (in der Regel ab ca. einem Jahr.)	donnerstags 16:15 Uhr - 17:15 Uhr	Sporthalle Auetal Garstedt

Carmen Petersen
1. Vorsitzende

Sportabzeichen

Das Sportabzeichenjahr startete mit dem Sportabzeichenfrühstück am 24.2.2019. Wie in jedem Jahr lud der TSV Auetal alle Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens 2018 in das Schützenhaus in Toppenstedt ein, um dort in gemütlicher Atmosphäre die erlangten Urkunden offiziell zu überreichen. Insgesamt 80 Teilnehmer nahmen die Einladung an und konnten sich an einem reichlich gedeckten Buffet, zu dem jeder etwas mitbrachte, bedienen.

Beim Sportabzeichenprüfertag des KSB am 22.03.2019 wurden wir dann wieder für die in 2018
erreichten Sportabzeichen geehrt. Mit 232 Sportabzeichen waren wir der Verein mit den meisten Sportabzeichen im Landkreis. In dem Wettbewerb der Jugendsportabzeichen mussten wir uns dem SV Vierhöfen geschlagen geben. Bei den Erwachsenen haben wir wieder den 4. Platz erreicht. Die Aue-Grund-Schule hatte mit 113 Sportabzeichen die meisten Abzeichen erreicht.

Die Sportabzeichensaison startete dann Ende April. Training war jeweils freitags auf dem Sportplatz an der Auetalhalle in Garstedt und auf unserer Radstrecke zu festgesetzten Terminen oder nach Vereinbarung.

Das vom Vorstand angesetzte Sommerfest am 24.08.2019 musste kurzerhand in ein Sportabzeichentag umgewandelt werden. Es haben 33 Sportler und Sportlerinnen sich an den Disziplinen fürs Sportabzeichen versucht. Alle hatten viel Spaß dabei.

Den Abschluss des regelmäßigen Trainings bildete der Auetal-Oktoberlauf am 20.10.2019. Die Abnahme der letzten Disziplinen erfolgte aber noch bis kurz vor Jahresende. Dies war wie immer nach individueller Absprache mit den Sportabzeichenprüfern möglich.

Bei der Abnahme der Disziplinen ist der TSV Auetal seit Jahren im Landkreis spitze. In 2019 konnten wir insgesamt 256 Sportabzeichen abnehmen. Hierbei zahlt sich auch die tolle Zusammenarbeit mit der Aue-Grundschule in Garstedt aus, bei der der TSV Auetal e.V. die Kleinen an die Grundfertigkeiten in den Disziplinen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination heranführt.

An zwei Tagen im September haben wir mit vielen Helfern das Sportabzeichen von der zweiten bis vierten Klasse abgenommen. Hier noch einmal herzlichen Dank an die Helfer und an Andrea für die Organisation.

Aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Wulfsen trägt zu dem Erfolg bei. Hier kommen insbesondere die Jugendfeuerwehrleute zu den Trainingstagen und bringen die Sportabzeichenprüfer gleich mit. Wir haben die Sportabzeichen für den KSB-Wettbewerb und die Feuerwehr hat sportlich trainierte Feuerwehrmänner und -frauen. Danke dafür.

In 2019 haben wir einen Mannschaftswettbewerb durchgeführt, an dem 7 Mannschaften mit insgesamt 148 Mannschaftsmitgliedern teilgenommen haben. Leider haben nur 71 das Sportabzeichen vollständig erworben. Bei 25 Teilnehmern fehlte nur der Schwimmnachweis. Besonders erfreulich ist hier, dass die 1. und 2. Herren der Fußballer sich zusammengetan haben und als eine Mannschaft mit 35 Fußballer die größte Mannschaft gebildet haben.

Ergebnisse des Mannschaftswettbewerbs:

Platz	Name	Teilnehmer	Sportabzeichen	Mannschaftswert
7	Handballdamen	10	2	9,2
6	Jugendfeuerwehr Wulfsen	28	10	9,8
5	1. + 2. Fußballherren	35	12	10,6
4	Trampoliner	24	14	11,9
3	Volleyballer	14	9	12,0
2	Männerfit	19	13	13,7
1	Jugendfußball U14	8	6	15

Hier nun noch ein paar statistische Daten:

	2019	2018	2017	2016	2015
begonnene Sportabzeichen	405	357	356	319	327
erreichte Sportabzeichen	256	232	232	239	237
davon Aue-Grund-Schule	159	117	111	128	117
Anteil TSV + Feuerwehr	97	115	121	111	120
Jugendliche gesamt	192	172	162	167	120
Erwachsene gesamt	64	60	70	72	117

Den vereinsinternen Abschluss der Sportabzeichensaison 2019 bildete die Urkundenverleihung mit dem traditionellen Frühstück am 23.02.2020. Wie in jedem Jahr lud der TSV Auetal e.V. alle Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens 2019 in das Schützenhaus in Toppenstedt ein, um dort in gemütlicher Atmosphäre die erlangten Urkunden offiziell zu überreichen. Insgesamt 63 Teilnehmer nahmen die Einladung an und konnten sich an einem üppig gedeckten Buffet, zu dem jeder etwas mitbrachte, bedienen.

Im Anschluss wurden dann die Urkunden überreicht, über die sich insbesondere die Kleinen wieder sehr freuten. Schön ist es immer wieder, dass zahlreiche Wiederholungstäter anwesend waren. So konnte Knuth Lorenzen bereits seine Urkunde für sein 40. erfolgreich abgelegtes Sportabzeichen entgegennehmen, und das natürlich in Gold. Zusätzlich konnten noch 10 Familiensportabzeichen verliehen werden. Dafür sind mindestens drei Sportabzeichen aus zwei Generationen je Familie erforderlich.

Die diesjährige Sportabzeichensaison startet am 07.05.2020 immer donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Auetalhalle in Garstedt. In den Sommerferien machen wir eine Trainingspause vom 23.07. bis einschließlich 20.08.2020.

Andrew Gödeke
Abteilungsleiter Sportabzeichen

Tischtennis

Die Saison 2018/19 wurde in der Tischtennisabteilung mit vier am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften bestritten:

Einer Damenmannschaft in der Bezirksliga (1. Tabellenplatz und Aufstieg in die Bezirksoberliga und dem 2. Platz beim Kreispokal A), und drei Herrenmannschaften.

Die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse spielte eine starke Hinrunde, die sie als Tabellenzweiter abschlossen. Nach einer durchwachsenen Rückrunde sprang zum Saisonende ein 6. Platz heraus.

Die 2. Herrenmannschaft erspielte den 8. Platz in der Kreisliga Ost und sicherte so den, nach Ihrem Nachrücken im Vorjahr, den Klassenerhalt.

Die 3. Herrenmannschaft hat sich in der 2. Kreisklasse Ost einen starken 3. Platz gesichert.

Zur Saison 2019/20 freute sich die Damenmannschaft auf ihre neue Herausforderung in der Bezirksoberliga. Abgeschlossen wurde die Hinrunde auf dem 8. Platz und mit der Hoffnung in der Rückrunde mehr Punkte zu ergattern. Beim ersten Rückrundenspiel sprang auch gleich ein Unentschieden heraus. Allerdings wurde die Euphorie durch einen schweren Armbruch unserer Nr. 1, Kerstin Schrötke, gebremst. Sie wird uns bis zum Ende der Saison fehlen. Ziel ist es jetzt, den Relegationsplatz zu erreichen und die Klasse zu halten, damit wir in der nächsten Saison hoffentlich erneut in der Bezirksoberliga antreten können.

Durch den Abgang von sechs Spielern, drei alleine in der 1. Herren, dazu noch zwei verletzungsbedingten Ausfällen, jeweils einen in der ersten und einen in der zweiten Herrenmannschaft, sieht der Herrenbereich alles andere als rosig aus.

Die 1. Herrenmannschaft steht in der Bezirksklasse zurzeit leider auf dem vorletzten Platz und ein Klassenerhalt ist kaum noch zu schaffen. Wir hoffen auf ein kleines Wunder.

Noch schlechter steht die 2. Mannschaft in der Kreisliga als Tabellenletzter da. Der Abstieg wird nicht mehr zu vermeiden sein.

Die 3. Mannschaft steht in der 2.Kreisklasse auf dem 5. Platz. Die ganz neu zusammengesetzte Mannschaft hat sich gut eingespielt und wird nach Abschluss der Rückrunde einen guten Mittelplatz belegen, was vorher nicht zu erwarten war.

Die Spielgemeinschaft mit den Herren des MTV Salzhausen war eine gute Entscheidung und wir sind noch weiterzusammen gewachsen. Die aktiven Salzhäuser Spieler sind aus unseren Herrenmannschaften und auch als Trainingspartner für die Damen nicht mehr wegzudenken und sind ein echter Gewinn für die Tischtennisgemeinschaft. Waren die Salzhäuser anfangs deutlich in der Unterzahl, so ist das Verhältnis der männlichen Spieler langsam fast ausgeglichen.

Unsere Damenspielerin Steffi Martin hat das Kindertraining am Dienstag übernommen und die Zahl der teilnehmenden Kinder pendelt immer so zwischen 7 und 9. Am Samstag 15. Februar nahmen einige Kinder an den Mini-Meisterschaften in Hanstedt teil.

Dankschön an Steffi, dass sie sich dieser so wichtigen Aufgabe angenommen hat.

Unsere Vereinsmeisterschaften, die wir im November 2019 ausgetragen haben, konnte bei den Damen Kerstin Schrötke und bei den Herren Andre Klingner (Salzhausen) für sich entscheiden. Die Mixed-Meisterschaft gewannen Steffi Martin und Matthias Wolter.

Ausblick

Wir hoffen, die Tischtennisabteilung auch in der kommenden Saison in den umliegenden Gemeinden, im Landkreis und im Bezirksverband Lüneburg erfolgreich vertreten zu können.

Ebenso freuen wir uns weiterhin auch auf jeden Auetaler, der einmal Lust verspürt, den Tischtennisschläger auch mal unter gesundheitlichen Aspekten in die Hand zu nehmen.

Schließlich sind wir doch eine der wenigen Sportarten, die fast überall (egal, ob auf dem Schulhof, im Schwimmbad oder auf der Terrasse) angeboten wird und in jedem Alter betrieben werden kann. Und wahrscheinlich hat nahezu jede/r von Euch schon mal einen Schläger in der Hand gehabt.

In diesem Sinne, wir freuen uns auf Euch.

Nicole Jonas und Stefan Brink
Abteilungsleiter Tischtennis

Trampolin

2019 – Ein ereignisreiches Trampolinjahr

Anfang des Jahres 2019 war das Trampolinturnen bei uns im Verein so beliebt, dass wir leider einen Aufnahmestopp machen mussten. Beide Gruppen waren so gut besucht, dass wir keine neuen Kinder aufnehmen konnten. Mittlerweile hat sich das ein bisschen eingependelt und wir könne auch wieder neue Aktive begrüßen.

Wie gehabt trainieren wir in zwei Gruppen. Jeden Mittwoch treffen sich unsere Kleinen im Alter von ungefähr 4 – 8 Jahren. Im Moment machen jede Woche ca. 20 Kiddies die Halle unsicher. Neben dem Spielen auf und neben dem Gerät, trainieren wir schon mit unseren Kleinsten die ersten Pflichtübungen. Aus dieser Gruppe haben sich mittlerweile auch die ersten Wettkampfkinder gebildet. Bei den Kreismeisterschaften zeigten auch schon unsere Kleinsten ihr Können.

Dienstags und freitags trifft sich immer die Wettkampfgruppe zum gemeinsamen Training. Zurzeit haben wir ca. 25-30 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren, die zweimal die Woche zum Training zusammenkommen. In dieser Gruppe ist eine ganz tolle Dynamik zu spüren. Kleine und große Turnerinnen und Turner trainieren zusammen, unterstützen sich gegenseitig und haben vor allem jede Menge Spaß.

Unser Wettkampfjahr begannen wir im Februar traditionsgemäß mit dem Doppelminiwettkampf bei uns in der Halle. Mit 18 Aktiven gingen wir an den Start. Alle Turnerinnen und Turner zeigten super Leistungen. In ihren jeweiligen Altersklassen erturnten sich Josi, Elisa und Yvonne die Bronzemedaille. Über Gold durften sich jeweils Sylvie, Isabel und Verena freuen.

Im Mai fuhren wir dann mit 12 Turnerinnen und Turnern zu den Bezirksmeisterschaften nach Marschacht. Auch hier konnten die Kinder zeigen, was sie im Training gelernt hatten. Elisa erturnte sich die Goldmedaille. Nicole wurde 2. in der gleichen Altersklasse. In ihren jeweiligen Altersgruppen erreichten Larissa und Jenny jeweils den 3. Platz.

Nach den Sommerferien waren wir dann in Lauenbrück für den Bezirkspokalwettkampf zu Gast.

In der Saltoklasse des Einsteigerwettkampfes war das Treppchen vom TSV Auetal e.V. besetzt: Jenny erreichte Gold, gefolgt von ihrer Schwester Verena mit Silber und Thea erreichte die Bronzemedaille.

Im Rahmenwettkampf erturnten sich Elisa, Sylvie und Isabel eine Goldmedaille und Michel, Theresa und Anna jeweils eine Bronzemedaille. Zum Ende des Jahres findet immer der Synchronwettkampf in Stöckte statt. Auch hier konnten wir einige Treppchenplätze gut machen. Bei den Jüngsten erreichten Michel und Phil den 1. Platz. Auch Yuna und Sylvie durften sich über Gold freuen. Thea und Anna, sowie Sarah und Isabel erturnten sich Silber. Den 3. Platz erreichten Annika und Theresa.

Als letzten Wettkampf im Jahr 2019 fanden die Kreismeisterschaften bei uns in der Halle statt. Insgesamt 20 Turnerinnen gingen vom TSV Auetal e.V. an den Start, sechs Mädels kamen hier aus der Einsteigergruppe.

In der jüngsten Altersklasse setzte sich Elisa mit dem 1. Platz durch, gefolgt von Nicole mit dem 2. Platz. In der nächsten Altersgruppe war das Treppchen wieder ‚voller Auetaler': Platz 1 erreichte Sylvie, Theresa erturnte sich Silber gefolgt von Yuna mit Bronze. Isabel und Thea durften sich in ihren jeweiligen Startgruppen über die Silbermedaille freuen.

In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen aus dem Turnbezirk immer weiter gewachsen. Alle zwei bis drei Monate treffen wir uns in den verschiedenen Vereinen, um ein gemeinsames Kadertraining zu gestalten. Jeder Trainer bringt zwei bis drei Aktive mit und es wird gemeinsam trainiert.

Neben ‚schönen' Krafteinheiten haben die Kinder an diesem Tag die Möglichkeit, auch mal mit einem anderen Trainer zu trainieren. Die Kinder bekommen teilweise neuen, oder einfachen anderen Input und können dies für ihre individuelle Leistung nutzen.

Anfang dieses Jahres sind wir dann zum ersten Mal mit allen Vereinen aus dem Turnbezirk in das Abenteuerland nach Bispingen gefahren. 150 Aktive aus acht Vereinen haben 3 Stunden lang die Halle unsicher gemacht. So, oder so ähnlich werden wir es definitiv wiederholen.

In den letzten Wochen fand auch wieder die Ehrung vom Turnkreis statt. Vom TSV Auetal e.V. wurden Michel, Phil, Yuna, Sylvie, Isabel, Verena und Elisa für ihre Meistertitel aus dem letzten Jahr geehrt.

Im Mai werden wir mit insgesamt 19 Aktiven zum Erlebnisturnfest nach Oldenburg fahren. 5 Tage heißt es dann jede Menge Wettkämpfe, Trubel und vor allem ganz viel Spaß. Wir freuen uns auf das ereignisreiche Trampolinjahr und trainieren fleißig auf die kommenden Wettkämpfe hin.

Auf diesem Weg möchte ich allen Helfern und Unterstützern ein großes Dankeschön aussprechen, ohne die ich mit den Kindern nicht so viel erreichen würde.

Sarah Karberg
Abteilungsleiterin Trampolin

Volleyball

Die TSV Auetal-Volleyballer hatten wieder viel Spaß miteinander.

Die Frauenmannschaft

trainiert mit Knuth dienstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr und freitags von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Auetal-Halle und spielt in der Bezirksklasse 4 Bremen/Lüneburg (Frauen). Nach unserem Aufruf zur Spielerinnenverstärkung hat sich unser Kader auf 17 verstärkt, wovon 12 Spielerinnen aktiv am Punktspielbetrieb teilnehmen. Trainingsangebot und Trainingsfleiß lässt erwarten, dass sich die Zahl der Stammspielerinnen erhöht.

Das hochmotivierte Team hatte sich für die Saison 2019/2020 gut vorbereitet. Hierzu diente auch unser gemeinsames Trainingswochenende in Cuxhaven, was wir in diesem Jahr wiederholen werden. Neue Techniken wurden eingeführt, die wir gewinnbringend im Spielbetrieb bereits anwenden.

Unsere Auetaler Mädels ein Team zwischen 32 und 15 Jahre hat sich gut im oberen Tabellenbereich etabliert und strebt den 2.Tabellenplatz zum Ende der Saison an.

Volleyball Herrenmannschaft

Zunächst war gar nicht klar, ob wir überhaupt in eine neue Saison starten können.

Wir mussten den Abgang zweier leistungsstarker Spieler verkraften, und verbindliche Zusagen für eine Verstärkung gab es zum Zeitpunkt der Anmeldung in die Bezirksliga noch nicht. Getreu dem Motto, ‚Alles wird gut' ging es im Sommer dann erst einmal in den Sand unserer neu errichteten Beachanlage. Und tatsächlich zum Start in die neue Saison stand eine spielfähige Mannschaft in den Startlöchern.

Unsere erste Tour führte uns wie immer zu den Heide Volleys nach Uelzen wo wir zwar mit 0:3 gleich eine Niederlage kassierten jedoch bei einem Punkteverhältnis von 62:75 mit unserer Leistung absolut zufrieden sein konnten. Den ersten Heimspieltag entschieden wir mit 3:2 gegen Tostedt und 3:0 gegen Lüneburg für uns. Im darauffolgenden Auswärtsspiel gegen Winsen mussten wir uns aber geschlagen geben und leider konnten wir in der Rückrunde unseren Erfolg gegen Tostedt nicht wiederholen. Dafür wurden Stelle und ein weiteres Mal Lüneburg mit 3:0 geschlagen.

Bisher stehen 5 Niederlagen immerhin 5 Siege gegenüber, mit 14 Punkten stehen wir auf Platz 6 der Tabelle und die Saison ist noch nicht zu Ende!

Wir trainieren immer Freitag von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr.

Unsere Mixed Mannschaft 1

trainiert mit Gabi dienstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Auetalhalle, spielt in der A Liga der Region Hohe Heide und steht zurzeit auf Tabellenplatz 4.

Unsere Mixed Mannschaft 2

trainiert mit Knuth dienstags von 18:.30 Uhr bis 20:30 Uhr und freitags von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Auetalhalle und spielt mit einer Frauen- und Männerauswahl aus den beiden Liga Mannschaften ebenfalls in der A-Liga der Region Hohe Heide.

Die 2. Auetaler Mixed Mannschaft steht zurzeit auf Tabellenplatz 3.

Aus dem Team der Mixed Mannschaft 2 nahmen Joost, Tim M., Tim T. und Mona am Cuxhavener Beach Cup teil und belegten vordere Plätze. Nina, Tim T. und Tim M. nahmen am Ashäuser Beach Cup teil und belegten Platz 1.

Die neue Beach-Anlage wurde 2019 fertiggestellt

Im letzten Jahr hatten die Volleyballer die Idee, einen neuen Beachvolleyballplatz zu bauen, da der bestehende Platz an der Auetalhalle durch die Bauarbeiten des Kabinenanbaus stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Der Vorstand hat diese Idee aufgenommen und dem Samtgemeinderat vorgestellt, da für das neue Areal das Feldstück neben dem Schulhof genutzt werden sollte. Durch die gute Präsentation wurde schnell entschieden, dass wir eine Fläche von 70 x 50 Metern für unser Vorhaben kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.

So gingen wir mit den Planungen in die Vollen: Material wurde bestellt, Lütchens für die Erdarbeiten beauftragt und viele Helfer für die Arbeiten motiviert. Insgesamt mehr als 40 Freiwillige fanden sich zum ersten Randsteinsetzen ein.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die hier über einen Bauzeitraum von sechs Wochen mitgeholfen haben. Insgesamt 250 Randsteine, 300 Terrassenplatten, 550 m³ Beachsand und fünf Tonnen Beton wurden verarbeitet.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben mit unseren drei Beachvolleyball-Feldern, dem Beachhandball-Feld und auch unseren drei neuen Boulebahnen eines der schönsten Beachareale im gesamten Landkreis.

Seit Mitte Juli wurde intensiv Outdoor-Training auf der neuen Anlage absolviert, und die ersten positiven Ergebnisse zeichneten sich ab. So konnten unsere jungen Beacher durch das regelmäßige beachen die ersten Turniersiege und vorderen Tabellenplatzierungen für sich verzeichnen. Mit unserer neuen Anlage können wir ab diesem Jahr an der Beach-Cup-Serie im Landkreis Harburg teilnehmen und werden jährlich die Sparkassen-Masters austragen.

Am 14.September 2019 veranstalteten wir unser erstes vereinsinternes Beachvolleyball-Turnier mit anschließendem Grillfest.

Unser Neujahrsturnier der Volleyballer fand am 07.Januar 2020 in eigener Halle statt und hat wieder allen Spielerinnen und Spielern viel Spaß bereitet.

2019 standen weitere tolle Freizeitaktivitäten auf dem Programm

Unsere alljährliche Kohltour, organisiert von Ulrike und Knuth, eine Feld- und Wiesenweg-Boßel-Tour mit integrierten Spielen führte uns Ende Februar durch die Tangendorfer Gemeinde.

Diesmal sollten uns die Boßel Kugeln auf unserer ausgewählten Wandertour vollzählig begleiten. Daher wurden Entwässerungsgräben längs der Boßelstrecke zum ersten Mal gemieden.

Um sich den Schnaps unterwegs und das leckere Essen im Anschluss auch ehrlich zu verdienen, bestritten wir während der Wanderung kleine ‚Wettkämpfe'.
Nach körperlicher Ertüchtigung kehrten wir bei Vossbur in Tangendorf ein, wo wir auch die Bevorzugung für das kommende Kohltourbeauftragtenpaar (Maren und Olli) verkündeten.

Unsere Volleyball-Wochenend-Tour brachte uns im September nach Usedom. Gut gelaunt und bepackt ging die Reise am Winsener Bahnhof mit 14 Personen los nach Heringsdorf auf Usedom.

Unsere Unterkunft war wieder einmal eine Jugendherberge, diesmal direkt an der Strandpromenade. Der Weg zum Beachfeld am Strand war kurz, und Freitag- und Samstagnachmittag wurde gebeacht oder angefeuert bei Bier und Sekt.

Für Freitag hatten Olli und Diana noch eine ‚Lügentour' zur Seebrücke ausgearbeitet, bei der wir Fehler zu Ort und Geschichte rausfinden sollten. Anschließend kehrten wir im ‚Usedomer Brauhaus' ein und rundeten den ersten Abend bei Live-Musik mit Schwofen ab.

Am Samstag ging es per Pedalum Mobile durchs Land. Erste Station die Sandskulpturen. Weiter radelten wir über die Deutsch-Polnische Grenze nach Swinemünde zum Polen-Markt und zur Strandpromenade von Swinemünde, die wir in der Mittagssonne besiedelten. Anschließend fuhren wir zur Seebrücke nach Ahlbeck und zurück nach Heringsdorf um am Strand noch zu beachen, zu faulenzen oder in der Ostsee zu baden.

Abends schmausten wir im Restaurant ‚Alt Heringsdorf' und ließen den Abend bei diversen Cocktails ausklingen.

Leider war der Sonntagmorgen verregnet, sodass vor der mittäglichen Rückfahrt nur noch ein Spaziergang zur Seebrücke drin lag, der mit Eis und Getränken belohnt wurde. Auf der Rückfahrt fand die Abstimmung über die Ausfahrt 2020 statt und die Krimi-Stadt Münster ist der Gewinner.

Weitere Events waren; Hauseinweihung bei Heike und Uwe und alle übrigen Geburtstagsfeiern der Hobby-Spieler im Clubraum der Auetalhalle.

Knuth Lorenzen
Abteilungsleiter Volleyball

Februar 2020

Impressum

TSV Auetal e.V.
Geschäftsstelle
Bornbachweg 8
21441 Garstedt